

49er

AUSGABE 12 · SAISON 2025/26

OBERLIGA WESTFALEN · WWW.1FCG.DE



1. FC GIEVENBECK

SV Lippstadt 08





WIR LIEBEN LEISTUNG!

**SPORT UND HANDWERK HALTEN FIT UND BAUEN AUF!
SCHWEISS UND TEAMGEIST ZÄHLEN IN BEIDEN DISZIPLINEN,
DAS VERBINDET UNS. DARUM UNTERSTÜTZT DIE FIRMEN-
GRUPPE BRÜCK VIELE SPORTINITIATIVEN UND VEREINE.**

**VIEL ERFOLG BEIM SPIEL WÜNSCHEN DIE
BRÜCKINGER**



FIRMENGRUPPE HERMANN BRÜCK
Düsseldorf . Essen . Münster

VORWORT

Liebe FCG'ler, liebe Gästefans,

zum Heimspiel gegen den SV Lippstadt heißen wir euch herzlich willkommen, im Besonderen natürlich Mannschaft, Vorstand und Anhänger aus dem Kreis Soest.

Unser heutiger Gegner zählt sicherlich zu den Aufstiegsfavoriten der Liga und verfügt auch über die notwendigen strukturellen Voraussetzungen, um auch eine Liga höher bestehen zu können. Dies trifft auch auf den Kader von Trainer Felix Bechthold zu, was auch am derzeitigen Tabellenstand abzulesen ist. Bei zwei weniger ausgetragenen Spielen als die Konkurrenz liegt unser heutiger Gegner mit 4 Punkten Rückstand auf dem 4. Platz der Oberliga Westfalen und schickte am vergangenen Spieltag die runderneuerten Rot Weißen aus Ahlen mit 4:0 auf die Heimreise. Ein Wiedersehen gibt es heute mit unserem Ex-Spieler Gentrit Muja, der vor der Saison nach Lippstadt gewechselt und erwartungsgemäß zum Stammspieler avanciert ist.

Unsere Mannschaft hat am vergangenen Wochenende zugegebenermaßen einen bitteren Rückschlag hinnehmen müssen, der weh tat und gleichermaßen total unnötig war. Es setzte eine 1:2-Auswärtsniederlage bei der Spielvereinigung

aus Erkenschwick und das nach einem Spiel, welches größtenteils von der Maas-Elf (Kollege Steffen Büchter spielte zeitgleich bei der II. Mannschaft in Bösensell) bestimmt wurde. Sowohl der Spielverlauf als auch die Anzahl und Qualität der Torchancen war prädestiniert für einen Auswärtssieg am Stimberg, aber leider belohnte sich unser Team nicht und stand am Ende mit leeren Händen da. Solche Spiele erfolgreich nach Hause zu bringen, ist auch eine Qualität, welche die Mannschaft um Kapitän Niklas Beil in dieser Saison nicht immer auf den Platz zu bringen vermag. Daran muss gearbeitet werden, damit der hohe Aufwand, den unsere junge Truppe Woche für Woche fährt, am Ende auch den gewünschten Ertrag für die Mannschaft bringt. Auch wenn es tabellarisch vermeintlich um wenig geht, wünsche ich der Mannschaft um Kapitän Niklas Beil, dass sie den Blick auf eine gelungene Rückserie schärfen kann und die eigenen ambitionierten Ziele erreichen wird.

Eine traurige Nachricht erreichte uns Mitte des vergangenen Monats. Mit Heiko Gattung verstarb im Alter von 79 Jahren nach längerer Krankheit ein langjähriger, verdienter Spieler und auch Trainer des

INHALT

Vorwort	3
Story	4
Liga-Blick	7
Spieltage	8
Tabelle	9
Unser Team	12
Unser Gast	15
Sportpark	17
2. Mannschaft	19
Ausbildungsbereich	20
Grundlagenbereich	22

FCG. Heiko bestritt insgesamt mehr als 1.000 Spiele für unseren Verein und war auch danach jederzeit mit Herz und Seele FCG'ler. Er wird unserem Verein fehlen!

Auch wenn es angesichts dieser traurigen Nachricht schwerfällt, freuen wir uns heute auf ein spannendes und hoffentlich faires Spiel sowie einen unterhaltsamen Nachmittag!

Herzlichst,

Euer Stefan Grädler

IMPRESSUM

Herausgeber

1. FC Gievenbeck 1949 e. V.,
Gievenbecker Weg 200
48149 Münster
Vereinsregister Nr. 2258

Redaktion

Geschäftsstelle des 1. FCG
Thomas Austermann
Torsten Maas

Geschäftsstelle

Telefon: (0)+49 251 – 87 102 10
Fax: (0)+49 251 – 87 102 11
geschaeftsstelle@fcg49.de

Öffnungszeiten

Mo. 10:00 Uhr – 13:00 Uhr
Mi. 14:00 Uhr – 17:30 Uhr
Do. 14:00 Uhr – 16:00 Uhr
Fr. 13:00 Uhr – 15:30 Uhr

www.1fcg.de

Kaufmännischer Leiter

Stefan Grädler

Fotos

Thomas Austermann
sportfotografie.ms
vibedmarketing / SV Lippstadt

Satz & Druck

Druckerei Joh. Burlage, Münster

STORY

WIETHÖLTERS WEG VOM „ROOKIE“ ZUM LEISTUNGSTRÄGER

Jetzt hat er schon 90 Oberligaspiele in der Vita stehen. Damit ist Alexander Wiethölter in diesem sportlichen Umfeld längst kein „Rookie“ mehr. Sondern wohl ein Gievenbecker Vorzeigetyp. Und zudem intern wie weithin geschätzt. Dass er zeitig und ohne großes Zögern oder Feilschen ganz früh im Jahr verlängerte, trifft auch auf den Beifall der Verantwortlichen. „Mir macht das Spaß, hier mit den Jungs zu Zocken“, sagt Wiethölter und lächelt. Die frühe Anfrage von Sportleiter Jens Truckenbrod empfinde er „auch als Wertschätzung.“

Den Wert hat sich der 22-Jährige selbst erarbeitet. „Alex hat in all

der Zeit nie gehadert oder Ungeduld an den Tag gelegt“, sagt Trainer Torsten Maas. Sondern eine fußballerische Metamorphose durchgemacht, eine Umwandlung, die er selbst gar nicht groß betont. Anfang 2022 rückte das Talent unter Trainer Flo Reckels als A-Junior in den Kader der Ersten, noch als Rechtsfuß für die linke offensive Bahn. Unter Torsten Maas und Steffen Büchter klappte es mit dem Sprung in die Stammelf als rechter Offensiver. Und jetzt agiert er „falschfüßig“, wie die Trainer sagen, auf der linken Seite als Außenverteidiger oder auch Schienenspieler. Maas: „Dafür ist Alex prädestiniert mit seinem Tempo, seinem Biss und der Fähigkeit zum Raumgewinn.“

Maas sagte schon seinerzeit über den U-19-Spieler: „Alex hat den ersten Schritt in den Seniorenbereich schon vollzogen und will sich unbedingt die nächsten Etappen vornehmen. Er steckt in einer sehr gesunden Entwicklung, er ist immer beim Training, er guckt nach Verbesserungsmöglichkeiten, er schaut sich was ab und er fragt nach.“

Mit der neuen Positionierung und einer veränderten Aufgabenstellung hat Wiethölter null Probleme. „Mir ist das echt egal, wo ich spiele. Wir haben geguckt, was gut funktionieren kann.“ Ihm ist es wichtig, auf dem Platz zu sein, Spielzeiten zu bekommen. „Wenn ich die linke Bahn besetzen soll, dann habe ich auch da meine Freiheiten.“ Und kniet sich rein. An ihm vorbei zu kommen, ist nicht eben leicht. Bei Bedarf kann er auch die Seite wechseln, aber rechts hat der FCG aktuell mehr Alternativen.

Als Grevener blieb Wiethölter seinem Heimatverein 09 lange treu, bis ihn der SC Münster 08 und Trainer Jens Dietrich als U-17-Spieler des älteren Jahrgangs holten. Für den FCG warb Trainer Omid Asadollahi erfolgreich um den Blondschoopf, als der Wechsel in den U-19-Bereich anstand.





Erste Schritte im Seniorenbereich machte er in der Kreisliga-A-Zweiten. Und das ausgesprochen gerne und gewinnbringend. Auch das hat ihm niemand vergessen.

2022/23 kam Wiethölter auf elf Einsätze für die Erste, dann auf 23 in der Folgespielzeit und in der letzten Serie auf stolze 34 Oberligaspiele. Als Offensiver hatte er mehr Torbeteiligungen und musste sich auch gedanklich umstellen, als die Veränderung vollzogen wurde. „Ich hab’ mich auch mal selbst kritisiert, weil ich wenige Scorerpunkte hatte. Aber die Trainer sagten dann immer, ich solle mir keinen Kopf machen. Das musste ich lernen!“

In dem von ihm geschätzten Umfeld fiel ihm das leicht. Früher guckte er sich viel ab von den routinierten Kollegen älterer Jahrgänge, „jetzt liege ich altersmäßig ja in manchen Spielen über dem Schnitt!“ Und schätzt die mit der Zeit und durch die Kaderbesetzung geänderte Spielweise. „Jetzt ist sicher mehr Power in unserem Spiel, wir kommen gerne über die Energie und das Tempo.“

Die Lehrjahre bei der Deutschen Rentenversicherung Westfalen in Münster hat Wiethölter hinter sich gebracht. Und als Sozialversicherungsfachangestellter ein Jahr gearbeitet, ehe er in 2025 beim Arbeitgeber das Duale Studium

antrat – nun ist er sowohl am Arbeitsplatz als auch in der Hochschule für Polizei und öffentliche Verwaltung NRW (HSPV) zu finden, in unterschiedlicher Intensität. Da stehen schon mal neun Monate Studium und drei Monate Arbeit auf dem Plan.

In zweieinhalb Jahren will Wiethölter, der vor Kurzem gemeinsam mit seiner Freundin in Münster eine Wohnung bezogen hat, seinen Bachelor als Verwaltungsinspektor im

Beamtenverhältnis erwerben. Und während dieser Zeit ganz sicher dem Fußball treu bleiben.

#AUSPURERFREUDEAMSPIEL



Köstlich Knusprig Krimphove

Opa Heinrich's Dinkel-Ruchbrot



@krimphove_muenster

Probiere unser Heinrich's Dinkel-Ruchbrot und entdecke, warum Qualität und Handwerkskunst für uns mehr als nur Worte sind. Mit 100 % reinem Dinkelruchmehl und einem Hauch von Familientradition ist jeder Bissen ein Erlebnis mit dem Geschmack vergangener Zeiten.

LIGA-BLICK

TÜRKSPOR STÜRZT AB UND RHYERN PLANT GROSS



Der Verein hat selbst die Eröffnung eines Insolvenzverfahrens gegen sich beantragt, die Fußballer von Türkspor Dortmund müssen die Konsequenzen tragen. Der unter solchen Umständen fällige Abzug von neun Punkten ist am 27. Februar vollzogen worden und lässt die Elf auf den drittletzten Platz abstürzen. Der massive Eingriff in den Abstiegskampf hat direkt Folgen für andere Mannschaften.

Weiter oben, hinter dem fünften Platz, klafft eine große Lücke. Schon Anfang März scheint klar zu sein, dass ein Duo aus diesem Quintett den Aufstieg packen wird. Die trotz Personalschwächen so stabile Preußen-Zweite wird sich beim Westdeutschen Fußballverband (WDFV) bis zum

31. März nicht um eine Regionalliga-Lizenz bewerben. Spitzenreiter Wattenscheid, Lippstadt, Rhynern aus Hamm und – trotz seiner unzureichenden Rahmenbedingungen – der ASC Dortmund dürften den Finger heben. Stadionechnisch haben Wattenscheid und Rhynern die besten Spielstätten zu bieten, auch Lippstadt wie in vorherigen Regionalligajahren bewiesen.

Westfalia Rhynern stellt jedenfalls die Weichen für die Zukunft, unabhängig von der Klassenzugehörigkeit ab dem Sommer. Marco Stiepermann (35) wird wie erwartet der neue Cheftrainer. Der Ex-Profi war vor Wochen vorzeitig beim ASC, seiner ersten Trainerstation, ausgeschieden. In Rhynern wird er David Schmidt nachfolgen, die wieder ausschließlich als Sportlicher Leiter arbeitet.

Stiepermann sagte zum „Westfälischen Anzeiger“, zuletzt Angebote aus der Regionalliga abgelehnt zu haben. Denn: „Die Chance, mich bei einem gut geführten Verein gut zu entwickeln, hat den Ausschlag gegeben. Rhynern ist ein Club, der mir die Regionalliga bieten kann.“ Mindestens mittelfristig. „Wenn es nächste Saison weiter in der Oberliga geht und wir

versuchen, den Aufstieg zu schaffen, wäre es eine schöne Erfolgsgeschichte. Aber wenn es schon dieses Jahr in die Regionalliga geht und man schafft es, die Truppe in der Klasse zu halten, wäre das auch cool“, zitiert die Tageszeitung den Neuen.

Der Ex-BVB-Spieler sagte auch, er würde gerne „aus Rhynern einen gestandenen Regionalligisten machen. Es ist mein Wunsch, in den nächsten vier Jahren, wenn ich so lange in Rhynern bleiben darf, drei Jahre Regionalliga zu trainieren.“ Seine Vision: „Ich kann mir schon vorstellen, sechs Jahre in Rhynern zu sein, in der Zeit den Fußball-Lehrer zu machen und dann den nächsten Schritt in den Profifußball zu wagen.“

Stiepermann hält nichts davon, „sagen zu müssen, bei einem Verein hatte ich nur drei oder vier Monate Zeit und da muss ich sofort liefern. Ich bin eher einer, der sagt: Das ist mein Fußball, und das kann auch etwas Zeit in Anspruch nehmen. Aber wenn er drin ist, denke ich schon, dass er Früchte tragen wird. Das bietet mir Rhynern und das sind meine Ambitionen mit Rhynern. Natürlich will ich die Westfalia irgendwann schon als Sprungbrett nehmen.“



OBERLIGA WESTFALEN SAISON 25/26

01.	So. 10.08.25	14:30		1. FC Gievenbeck	1 : 1	FC Eintracht Rheine	
02.	So. 17.08.25	14:30		SV Westfalia Rhynern	2 : 0	1. FC Gievenbeck	
03.	So. 24.08.25	14:30		1. FC Gievenbeck	4 : 2	SV Schermbeck 2020	
04.	So. 31.08.25	13:00		ASC 09 Dortmund	1 : 0	1. FC Gievenbeck	
05.	So. 07.09.25	14:30		1. FC Gievenbeck	3 : 0	SpVgg. Erkenschwick	
06.	Sa. 13.09.25	18:00		SV Lippstadt	3 : 0	1. FC Gievenbeck	
07.	So. 21.09.25	14:30		1. FC Gievenbeck	3 : 1	Victoria Clarholz	
08.	Fr. 26.09.25	19:45		SC Preußen Münster II	1 : 2	1. FC Gievenbeck	
09.	So. 05.10.25	14:30		1. FC Gievenbeck	0 : 1	SG Wattenscheid	
10.	So. 12.10.25	15:00		SpVgg Vreden	2 : 0	1. FC Gievenbeck	
11.	So. 19.10.25	14:30		1. FC Gievenbeck	2 : 1	TuS Ennepetal	
12.	So. 26.10.25	15:30		SG Finnentrop/Bamenohl	2 : 2	1. FC Gievenbeck	
13.	So. 02.11.25	14:30		1. FC Gievenbeck	1 : 3	Türkspor Dortmund	
14.	Sa. 08.11.25	19:00		Rot Weiss Ahlen	1 : 1	1. FC Gievenbeck	
16.	Sa. 22.11.25	14:30		1. FC Gievenbeck	2 : 1	TSG Sprockhövel	
17.	So. 30.11.25	14:00		TuS Hilstrup	1 : 2	1. FC Gievenbeck	
18.	So. 07.12.25	14:30		1. FC Gievenbeck	0 : 1	SC Verl II	
19.	So. 14.12.25	15:00		DSC Arminia Bielefeld II	2 : 5	1. FC Gievenbeck	
20.	So. 01.02.26	15:00		FC Eintracht Rheine	- : -	1. FC Gievenbeck	
21.	So. 08.02.26	14:30		1. FC Gievenbeck	0 : 3	SV Westfalia Rhynern	
22.	So. 14.02.26	15:30		SV Schermbeck 2020	2 : 3	1. FC Gievenbeck	
23.	Sa. 21.02.26	14:00		1. FC Gievenbeck	1 : 1	ASC 09 Dortmund	
24.	So. 01.03.26	15:00		SpVgg. Erkenschwick	2 : 1	1. FC Gievenbeck	
25.	So. 08.03.26	14:30		1. FC Gievenbeck	- : -	SV Lippstadt	
26.	So. 15.03.26	15:00		Victoria Clarholz	- : -	1. FC Gievenbeck	
17.	So. 22.03.26	14:30		1. FC Gievenbeck	- : -	SC Preußen Münster II	
28.	So. 29.03.26	15:00		SG Wattenscheid	- : -	1. FC Gievenbeck	
29.	Do. 02.04.26	19:00		1. FC Gievenbeck	- : -	SpVgg Vreden	
30.	Mo. 06.04.26	15:30		TuS Ennepetal	- : -	1. FC Gievenbeck	
31.	So. 12.04.26	14:30		1. FC Gievenbeck	- : -	SG Finnentrop/Bamenohl	
32.	So. 19.04.26	15:00		Türkspor Dortmund	- : -	1. FC Gievenbeck	
33.	So. 26.04.26	14:30		1. FC Gievenbeck	- : -	Rot Weiss Ahlen	
35.	So. 10.05.26	15:00		TSG Sprockhövel	- : -	1. FC Gievenbeck	
36.	So. 17.05.26	14:30		1. FC Gievenbeck	- : -	TuS Hilstrup	
37.	Mo. 25.05.26	16:00		SC Verl II	- : -	1. FC Gievenbeck	
38.	So. 31.05.26	14:30		1. FC Gievenbeck	- : -	DSC Arminia Bielefeld II	

DIE LETZTE TABELLE

Platz	Verein	Spiele	Siege	Unent.	Niederl.	Tore	Diff.	Pkt
1	SG Wattenscheid	22	14	6	2	42:18	24	48
2	ASC 09 Dortmund	23	14	5	4	57:27	30	47
3	SC Preußen Münster II	22	14	3	5	52:29	23	45
4	SV Lippstadt	20	13	5	2	41:13	28	44
5	SV Westfalia Rhynern	20	13	4	3	50:25	25	43
6	DSC Arminia Bielefeld II	20	9	5	6	37:32	5	32
7	1. FC Gievenbeck	22	9	4	9	33:34	-1	31
8	TSG Sprockhövel	21	8	4	9	42:42	0	28
9	Victoria Clarholz	22	8	4	10	31:38	-7	28
10	TuS Hilstrup	21	6	8	7	32:30	2	26
11	Spvgg. Erkenschwick	22	7	5	10	34:45	-11	26
12	SC Verl II	21	6	5	10	30:42	-12	23
13	Sportverein Schermbeck 2020	22	5	7	10	33:41	-8	22
14	FC Eintracht Rheine	20	4	9	7	29:35	-6	21
15	Spvgg. Vreden	21	5	5	11	29:41	-12	20
16	SG Finnentrop/Bamenohl	22	4	8	10	32:50	-18	20
17	Türkspor Dortmund	22	8	3	11	40:45	-5	18
18	TuS Ennepetal	22	3	4	15	28:54	-26	13
19	RW Ahlen	19	3	4	12	17:48	-31	13

gemäß Spielordnung § 52 Abs. 9 WDFV wurden am 27.02.2026 dem Verein Türk. Sport Dortmund 9 Gewinn Punkte aberkannt.

26. Spieltag

Datum	Zeit	Heim	Gast
Fr. 13.03.26	19:30	SV Schermbeck 2020	Arminia Bielefeld II
Sa. 14.03.26	17:00	SG Wattenscheid	Türkspor Dortmund
So. 15.03.26	15:00	SV Lippstadt 08	TSG Sprockhövel
	15:00	SV Westfalia Rhynern	FC Eintracht Rheine
	15:00	Victoria Clarholz	1. FC Gievenbeck
	15:00	ASC 09 Dortmund	SC Verl II
	15:00	SpVgg Vreden	SG Finnentrop/Bamenohl
	15:00	SC Preußen Münster II	RW Ahlen
	15:30	SpVgg Erkenschwick	TuS Hilstrup

27. Spieltag

Datum	Zeit	Heim	Gast
So. 22.03.26	14:30	1. FC Gievenbeck	SC Preußen Münster II
	14:30	TuS Hilstrup	SV Lippstadt 08
	15:00	FC Eintracht Rheine	SV Schermbeck 2020
	15:00	RW Ahlen	SG Wattenscheid
	15:00	Türkspor Dortmund	SpVgg Vreden
	15:00	TSG Sprockhövel	Victoria Clarholz
	15:30	Arminia Bielefeld II	ASC 09 Dortmund
	15:30	SG Finnentrop/Bamenohl	TuS Ennepetal
	16:00	SC Verl II	SpVgg Erkenschwick



**BAUSTOFFE FÜR GROSSE
UND KLEINE BAUPROJEKTE.**

FÜR SIE IMMER AM BALL, WENN ES UM BAUSTOFFE GEHT.

Für alle, die sich gerne den Kick am Bau holen, bieten wir eine runde Sache: kompetente Fachberatung, echte Qualitätsprodukte und eine riesige Auswahl – wir spielen groß für Sie auf!

Raab Karcher Baustoffhandel –
eine Marke der STARK Deutschland GmbH
Kesslerweg 13-15 · 48155 Münster
Tel. 0251 62736-0
www.raabkarcher.de/muenster



RAAB KARCHER
BAUSTOFFHANDEL



FAIRNESS. NICHT NUR AUF DEM PLATZ.

Frisches Obst und Gemüse,
hochwertiges Fleisch,
Nahrungsergänzungsmittel und
8.000 weitere Produkte in 100 %
Bio-Qualität für deine beste
Leistung auf dem Platz findest du
in deinem SuperBioMarkt.

**Weil Sport und gute Ernährung für
uns einfach zusammengehören.**



**Direkt im Ortszentrum von Gievenbeck
(Rüschhausweg 8) und 6x in Münster.**

Von Herzen. Natürlich. Konsequenz.
www.superbiomarkt.de

UNSER TEAM

TORHÜTER



1 Nico
ESCHHAUS



13 Connor
JANNING



22 Max
BÜSCHER

ABWEHR



2 Jonas
TEPPER



3 Henrik
WINKELMANN

MITTELFELD



19 Niklas
KLINKE



21 Tom
LANGENKAMP



6 Mika
KEUTE



8 Felix
RITTER



14 Jelke
ELFERINK



9 Alexander
WIETHÖLLER



10 Fabian
WITT



11 Nicholas
SCHÜNKE



18 Leon
RICHTER



42 Benedikt
FALLBROCK



Damian HALLAS
Torwarttrainer



Jens TRUCKENBROD
Sportlicher Leiter



Roland BÖCKMANN
Teammanager



Michael POLLOCK
Teammanager



Sören MARSMAHN
Physiotherapeut



4 | Malte
WESBERG



5 | Tom
SIKORSKI



12 | Niklas
BEIL



15 | Piet
BRÄUNIG



17 | Leo
SCHEIPERS



25 | Ben
WOLF



26 | Marvin
HOLTMANN



31 | David
ISAAK



39 | Kerolos
MAKKAR



7 | Louis
MARTIN

ANGRIFF

DAS TEAM HINTER DEM TEAM



49 | Timon
TENAMBERGEN



Torsten MAAS
Cheftrainer



Steffen BÜCHTER
Cheftrainer



Tarek PETZEL
Athletiktrainer



Patrick KAPKE
Torwarttrainer



Tim BECKENHUSEN
Mannschaftsarzt



Joschka KRUMMNERL
Physiotherapeut



Dr. Lino WITTE
Mannschaftsarzt



Christian „Lüde“ WIELERS
Betreuer



Marco LENZ
Betreuer

Allianz WINTER

EST. 1961



www.allianz-winter.de



0251/784733

Dietrich Ebel

Nico Eschhaus



UNSER GAST

LIPPSTADTS TUGENDEN: KONTINUITÄT BRINGT STABILITÄT

Mitte 2019 stieg Felix Bechtold vom Co- zum Cheftrainer des SV Lippstadt 08 auf und darf sich seither ohne Trubel seiner Arbeit widmen. Die Unterstützung hat er von den Verantwortlichen, die es zu schätzen wissen, wie der 35-jährige Bankkaufmann den Kader führt. Der Sportliche Leiter Dirk Brökelmann hielt auch am Trainer fest, als Lippstadt Mitte 2024 aus der Regionalliga abstieg. Wenige Monate später verpflichtete sich Bechtold, bis 2027 zu bleiben.

Der Wille zur Kontinuität wird mit hin belegt vom Club, die Fähigkeit zur Stabilität von der Mannschaft. Die verliert augenscheinlich sehr ungern – ganze zwei Niederlagen gab es bislang und nur 13 Gegentore. Auch eingedenk der Nachholspiele geht Lippstadt aussichtsreich in die nächsten Monate. Zehn Partien „am Stück“ hat die Elf nicht verloren, in der Reihe ganze fünf Treffer kassiert und saugt auch daraus ihr Selbstvertrauen.

Das Heimspiel gegen RW Ahlen, trotz des sehr unterschiedlichen Saisonverlaufs der Teams als Derby der Region noch immer ein Highlight, wurde vor 1340 Zuschauern zur Demonstration der Stärke. Gleich mit 4:0 kanzelte Lippstadt die neu formierten Gäste ab und überzeugte auf breiter Linie in allen Mannschaftsteilen und über die gesamte Spieldauer.

In der Hinrunde fielen noch einige Leistungsträger über längere Zeit aus, aber der gut verstärkte Kader fing das Manko auf. Der Ex-Gievenbecker Gentry Muja (23) avancierte auf Antrieb zum Stammspieler. Die Mannschaft agiert oft taktisch gefestigt und physisch überlegen. Ende Mai müsse, so Brökelmann, nicht zwangsläufig der Aufstieg als Bilanz feststehen. „Von ‚müssen‘ ist in Lippstadt eigentlich nie die Rede. Wenn wir die Chance bekämen, würden wir sie sehr, sehr gerne annehmen“, sagte dem „Reviersport“. Ein klares Ziel gebe es aber. „Wunsch ist, unter den

ersten Sechs der Liga zu sein. Das bedeutet, dass wir in den Westfalenpokal einziehen würden. Das ist auch unser Anspruch.“

Rund 750 Zuschauer sehen sich im Schnitt die Heimspiele an, auch auswärts sind Fans dabei. Manche bisweilen mit einer eigenartigen Einstellung. Wie einst auch am Kunstrasen der Preußen-Zweiten erlebt, weigerten sich zuletzt schwarz-rote Anhänger im Spiel bei Türkspor Dortmund (0:0), für den Eintritt zu bezahlen. Den Verantwortlichen gelang es nicht, die Ultras umzustimmen. Polizei rückte an, auch Kräfte der Bereitschaftspolizei kamen. Lippstadts Präsidiumsmitglied Jürgen Borgmeier gelang es, die Situation zu schlichten. Nach 28-minütiger Verspätung wurde angepfiffen.





UNIVERSITY
of Cooperative Education

duales Bachelorstudium
Dein Weg in eine erfolgreiche Zukunft
Mehr als 40 verschiedene Studienprogramme

ibaDual.com/Muenster

Jetzt Studienplatz sichern!

SPORTPARK

AB SOFORT: FCG WIRD ZUM DART-SPIELORT!

Der Sportpark Gievenbeck ist um eine sportliche Attraktion erweitert: Im FCG-Treff wurden zwei Dartscheiben montiert, die Hobbyspieler, Profis und sämtliche Interessierte zum Duell einladen sollen.

wir sogar je nach Nachfrage über eine eigene, weitere Abteilung nach“, sagt Gievenbecks 1. Vorsitzender und Hobbydarter Carsten Becker zum erweiterten Sportangebot. „Erstmal möch-

ten wir Mittwochs das Angebot schaffen, dass alle interessierten Dartspieler anspricht. Wir sind gespannt, was sich daraus entwickelt“.



HOMESTYLE
-Crispy-
CHICKEN

Hau rein, das Ding!



Bei McDonald's 4x in Münster

2. MANNSCHAFT

MAKELLOSE DEFENSIVE HIEVT HARTUNGS ELF AUF PLATZ EINS

Mit „Wochen der Wahrheit“ tituliert man gerne aufeinanderfolgende und wegweisende Begegnungen. Auch wenn die Saison noch lange läuft, hat die FCG-Zweite jedenfalls für den Moment große Schritte gemacht. Denn dem 2:0 im Nachholspiel gegen Schapdetten folgte ein glattes 3:0 über dem Dritten der Kreisliga A2, GW Amelsbüren, und dann im Topspiel beim Ersten SV Bösensell ein 1:0 in Senden. Das bereits elfte Spiel (!) ohne Gegentreffer hievte die Elf auf Platz eins.

„Viel Arbeit“, sagte Trainer Patrick Hartung, war gegen GWA zu verrichten, ehe nach Toren

von Luis Stoffmehl (23.), Piet Bräunig (36.) und Leon Richter in der Nachspielzeit der 13. Dreier feststand. Neben den beiden Letztgenannten wirkten aus dem Oberligakader Keeper Max Büscher, 45 Minuten lang Tom Sikorski nach monatelanger Auszeit, Leo Scheipers und Timon Tenambergen mit.

In Senden-Bösensell wurde auch Steffen Büchter für die Schlussviertelstunde eines intensiven Duells eingewechselt. Der Trainer der Oberliga-Ersten entschied sich fürs Mitwirken hier statt fürs Mit-Coachen in Erkenschwick – ein Zeichen der Wertschätzung und der Unter-

stützung für die Zweite. Oberliga-Stürmer Benedikt Fallbrock – dessen Teamkollegen David Isaak, Scheipers, Bräunig und Richter auch aufliefen – traf zum Tor des Tages (62.) nach Vorarbeit des agilen Richter. „Wir wollten Präsenz in der Box haben“, sagte Hartung, der nach einem beiderseits chancenarmen Spiel die wirkungsvolle wie leidenschaftliche Defensivarbeit aller lobte. Schon die Innenverteidiger Paul Bergmann und Robin Hartwig sind zuverlässig sattelfest.

Platz	Verein	Spiele	Siege	Unent.	Niederl.	Tore	Diff.	Pkt
1	1.FC Gievenbeck II	18	14	3	1	47:14	33	45
2	SV Bösensell	18	14	1	3	46:26	20	43
3	DJK GW Amelsbüren	18	12	3	3	66:27	39	39
4	BSV Roxel	18	8	4	5	48:38	10	28
5	SV Davaria Davensberg	17	9	3	5	38:23	15	30
6	IKSV Münster	17	9	2	6	51:41	10	29
7	TuS Saxonia Münster	18	8	4	6	45:40	5	28
8	SV GS Hohenholte	18	8	3	7	30:28	2	27
9	SC Nienberge	18	7	5	6	33:31	2	26
10	FC Nordkirchen II	18	4	5	9	29:46	-17	17
11	SV Herbern II U23	18	4	4	10	30:45	-15	16
12	SV BW Aasee	18	4	4	10	26:50	-24	16
13	SG Selm	17	4	2	11	28:42	-14	14
14	SC BW Ottmarsbocholt	18	2	8	8	27:42	-15	14
15	SV Fortuna Schapdetten	17	4	1	12	29:52	-23	13
16	VfL Senden II	18	3	2	13	24:52	-28	11

AUSBILDUNGSBEREICH

U18 UND U16 SCHLAGEN GREVEN 09

Drei Siege, drei Niederlagen und zwei Remis: Die Bilanz des vergangenen Wochenendes im Fußball-Ausbildungsbereich des FCG liest sich durchwachsen. Während vor allem unsere U18 und unsere U16 jeweils gegen Greven 09 einen wichtigen Sieg in der Bezirksliga feiern konnten, ärgerte sich unsere U19 über die Höhe ihrer Pleite gegen den Spitzenreiter.

„Einige angesammelte Widrigkeiten haben sich in diesem Spiel konzentriert entladen - das darf sich so nicht wiederholen“, fand U19- Trainer Lukas Schulz deutliche Worte angesichts der hohen 0:8 (0:4)- Niederlage gegen Tabellenführer SV Rödinghausen. „Wir sind als die drittbeste Defensive in dieses Spiel gegangen, der unbedingte Wille zu verteidigen hat heute aber komplett gefehlt“. Bereits nach einer Minute fand der Ball den Weg ins Tor, als die Schulz-Elf von einer Anstoßvariante der Gäste überrascht wurde.

Dann wirkte das Spielgeschehen über weite Strecken der ersten Hälfte eher zerfahren und ausgeglichen, bevor Rödinghausen mit drei Treffern innerhalb von fünf Minuten die Partie entschied (40., 44., 45.). Nach dem Seitenwechsel änderte sich das Bild nicht, die 49er ließen das Spitzenteam gewähren und fanden kaum Zugriff aufs Spielgeschehen. Rödinghausen erhöhte (58., 63., 78., 88.) im Zehn-Minuten-Takt und gewann auch in der Höhe verdient.

Besser sah es hingegen bei unserer U18 aus, die beim 5:0 (2:0)- Heim-

erfolg gegen Greven 09 den sechsten Sieg in Serie feierte. Dabei präsentierte sich das Team der Trainer Florian Jäger, Jan Meyer und Mikhail Fedorov von Minute eins an hellwach und sehr griffig - die erfolgreiche Wintervorbereitung, in der das Team alle fünf Testspiele gewann, spiegelte sich auch beim Pflichtspielauftritt wieder: Nazarii Liliavskiy traf früh (12.) im ersten Durchgang, Ben Stoßberg erhöhte spät (45.). Unmittelbar nach Wiederanpfiff war Flemming Mosters (47.) erfolgreich, ehe erneut Stoßberg (55.) sowie

Avivan Ayas (60.) nach rund einer Stunde die Partie entschieden haben. „Es war ein ungefährdeter Sieg. Wir standen auch defensiv sehr sicher und haben über die gesamte Spielzeit hinweg kaum gefährliche Torchancen zugelassen“, sagte Jan Meyer anschließend.

Zwei Gesichter zeigte unsere U17 beim Auswärtsauftritt im Dortmunder Stadtteil Hombruch. Gegen den dort ansässigen Hombrucher SV setzte es eine 2:4 (1:3)-Niederlage nach schwacher erster und verbesserter zweiter Halbzeit: „Wir liegen zur Pause verdient zurück, weil wir insbesondere in der Rückwärtsbewegung und der Boxverteidigung zu undiszipliniert agiert haben“, so Trainer Jonas Hilbrandt. Mit einem Doppelschlag (18., 22.) gingen die Gastgeber in Führung, auf das Kopfballtor von Mats Kemper (28.) wurde schnell eine passende Antwort zum 3:1 gefunden (32.). Durch den Anschlusstreffer von Dennis Devole (56.) kam

nochmal richtig Spannung in die Schlussphase, ehe Hombruch in der Nachspielzeit mit einem Konter das Spiel für sich entscheiden konnte (80.+4). „Die zweite Halbzeit war grundsätzlich gut, aber unser leichtfertiger Umgang mit den eigenen Torchancen hat uns dort am Ende einen Punkt gekostet“, sagt Hilbrandt.

Ganz wichtige drei Punkte fuhr unsere U16 ein, die ebenfalls gegen Greven 09 antreten musste und durch einen 2:1 (2:0)-Auswärtssieg den Abstand zu den Abstiegsrängen auf sechs Punkte erhöhen konnte. Bereits nach einer Minute war es Luis Kühkamp, der die Gievenbecker in Führung schoss, Emil Schauenberg (24.) legte kurze Zeit später nachmusste und durch einen 2:1 (2:0)- Auswärtssieg den Abstand zu den Abstiegsrängen auf sechs Punkte erhöhen konnte. Bereits nach einer Minute war es Luis Kühkamp, der die Gievenbecker in Führung schoss, Emil Schauenberg (24.) legte kurze Zeit später nach und sorgte für eine beruhigende Pausenführung. Wirklich gefährdet wurde das Ergebnis nicht, erst spät traf Greven zum Anschlusstreffer (79.), der lediglich für eine spannende Nachspielzeit sorgte, den Auswärtserfolg unserer U16 aber nicht mehr verhindern konnte.

„Die Jungs hätten sich diese drei Punkte sehr verdient“, zollte U15- Trainer Paulo Landwehr seiner Mannschaft nach einem eher bitteren 2:2 (1:1)- Unentschieden bei der JFV Lippe Respekt für die

gebotene Leistung. „Wir waren auf einen sehr ekelig zu bespielenden Gegner eingestellt, der einem wenig anbietet und sehr kompakt und aggressiv verteidigt - diese Herausforderung haben die Jungs gut angenommen“. Optisch überlegen war der FCG nahezu die gesamte Spieldauer, durch ein Slapstick-Tor ging jedoch der Gastgeber früh in Führung (07.). Die Führung hielt keine Viertelstunde, denn nach starkem Andribbelverhalten von David Meyer vollstreckte Tobias Krappe (20.) in bester Stürmer-Manier zum schnellen Ausgleich (20.), die verdiente Führung durch Jesper Cabon (51.) folgte im zweiten Durchgang. Erst tief in der Nachspielzeit gelang den Gastgebern der schmeichelhafte Ausgleich, der unsere U15 um den Ertrag bringt und sie „gefühl mit leeren Händen“ (Landwehr) dastehen lässt.

Ein ähnlich bitterer Spielverlauf erwischte unsere U14 beim Duell zweier Tabellennachbarn in Beckum. Gegen die Spielvereinigung führte der FCG zur Pause durch die Treffer von Jakob Middendorff (04.) und Mojtaba Jafari (14.) früh mit 2:0, musste nach dem Seitenwechsel aber einen Doppelschlag der Gastgeber schlucken (53., 56.). Im Anschluss besaß die Mannschaft des Trainerteams um Andre Rodine, Niklas Hans und David Isaak noch gute Gelegenheiten, schaffte es aber nicht, erneut in Führung zu gehen. „Wir sind gut ins Spiel gekommen und haben zur Pause verdient geführt,



Unsere U18 feierte vergangenes Wochenende den sechsten Ligaerfolg in Serie

waren aber in Halbzeit zwei auch nicht mehr so aktiv und intensiv wie vorher - es war zu großen Teilen ein ordentliches Spiel von uns“, bilanzierte Rodine.

Ordentlich war auch der Auftritt unserer U13, die sich mit einem knappen 2:1- Sieg gegen die Ibbenbürener Spvg. auf den zweiten Tabellenplatz schieben konnte. In einer Partie, die stark vom Wind beeinträchtigt wurde, taten sich beide Teams sehr schwer damit, klare Torchancen herauszuspie-

len. Nicht unverdient gingen die Gäste mit dem Pausenpfiff in Führung (30.), ehe Gievenbeck durch einen Doppelpack von Leo Raters (34., 36.) das Spiel drehen konnte. Für unsere U12 hingegen gab es eine vermeidbare 0:1- Pleite in Werne: Das Team von Trainer Leo Müller musste ein frühes Gegentor (02.) schlucken, ehe sie zahlreiche Chancen auf einen verdienten Punktgewinn vergab. „Wir können uns heute wenig vorwerfen - außer unsere Chancen nicht genutzt zu haben“, sagte Müller.

GRUNDLAGENBEREICH

BERICHT AUS UNSERER U6



Unsere jüngsten Kicker – die U6 – sind mit großer Begeisterung Teil unseres Vereinslebens. Aktuell trainieren etwa 20 Kinder im Alter von fünf bis sechs Jahren – überwiegend aus dem Jahrgang 2020 – einmal wöchentlich gemeinsam in der Halle oder auf dem Platz. Dabei stehen Spaß, Bewegung und erste Erfahrungen mit dem Ball im Mittelpunkt. Es ist beeindruckend zu sehen, mit wie viel Motivation und Freude die Kinder bei jeder Einheit dabei sind.

Besonders erfreulich sind die großen Fortschritte. Zu Beginn der Saison war vieles noch neu: unbekannte Mitspieler/innen, das große Vereinsgelände, neue Trainer, das Bilden von Teams, das Anziehen von Leibchen oder neue Übungen. Inzwischen unterstützen sich die Kinder gegenseitig, feuern sich an, treten selbstbewusster auf und

freuen sich gemeinsam über gelungene Aktionen. Genau diese Entwicklung macht den Kinderfußball so wertvoll.

Inhaltlich setzen wir im Training auf abwechslungsreiche und altersgerechte Schwerpunkte. Fangspiele sorgen für Bewegung und Koordination, bei der Ballgewöhnung lernen die Kinder den sicheren Umgang mit dem runden Leder. Dribblings durch kleine Parcours, erste Torschüsse und vor allem ganz viel „2 gegen 2“ oder „3 gegen 3“ stehen regelmäßig auf dem Programm. In diesen Spielformen sammeln die Kinder ihre wichtigsten Erfahrungen – mit vielen Ballkontakten, Torerfolgen und strahlenden Gesichtern.

Betreut wird die Mannschaft von einem vierköpfigen Trainerteam. Besonders stolz sind wir darauf, dass die beiden Trainer

Henning Schnittger und Henning Timpe von zwei aktuellen U14-Spielern, Lennart Schnittger und Kaspar Schnelle unterstützt werden. Ihr Engagement zeigt, wie lebendig und generationenübergreifend unser Verein ist.

Ein besonderes Highlight war unsere Weihnachtsfeier. Eltern und Kinder beteiligten sich aktiv und sorgten für eine tolle Atmosphäre. Ebenso schön war es, dass wir uns an die Weihnachtsbaumaktion der Alten Herren anschließen durften. So konnten wir das Catering nutzen und die jüngsten Kicker wurden von den ältesten auf eine Wurst im Brötchen eingeladen. Auch dafür ein herzliches Dankeschön. Genau solche Momente machen unser Vereinsleben aus und zeigen, wie Gemeinschaft von klein auf vorgelebt wird.

GRUNDLAGENBEREICH

BERICHT AUS UNSERER U10

Liebe Fans des 1. FC Gievenbeck,

für unsere U10-1 steht Woche für Woche, wie auch für alle anderen Mannschaften im Grundlagenbereich, Teamgeist und Spielfreude im Vordergrund. Ob Dribbling, Pass oder Torjubiläum – die Kinder wachsen von Spiel zu Spiel.

Der Jahrgang 2016 ist sehr mitgliederstark. Jedes Kind ist voller individueller Erwartungen an den Fußball und den Verein. Mit einer kleinen Umstrukturierung im Sommer 2024 und den daraus resultierenden vier

U10-Mannschaften, haben wir einen Rahmen geschaffen, in dem jedes Kind Spaß am Fußball finden kann.

Dies war auch die Geburtsstunde unserer aktuellen U10-1. Hier möchten wir die Kinder gezielt fördern und es ihnen ermöglichen, sich individuell und als Team weiterzuentwickeln. In den vergangenen knapp zwei Jahren hat sich so eine sehr spielstarke Mannschaft formiert, die sich mittlerweile auch überregional einen Namen gemacht hat, wie die zahlreichen Einladungen zu Freundschaftsspielen von Teams aus

OWL und dem Ruhrgebiet zeigen. Ein großer Traum von allen Kids ist es irgendwann vielleicht sogar vor Euch in diesem großartigen Stadion spielen zu dürfen.

Dieses Team steht für pure Freude am Spiel!

Eure U10-1

PS: Wir bedanken uns ganz herzlich bei der Fahrschule Bassels, die uns diese Saison umfangreich neu ausgestattet hat!!!



Wir bringen Farbe ins Spiel

Idee, Druck und Finish aus einer Hand!



DRUCKEREI
JOH. BURLAGE

OFFSETDRUCK | DIGITALDRUCK | MEDIENGESTALTUNG | VERARBEITUNG | LETTERSHOP
Meesenstiege 151 | 48165 Münster | Tel.: 02 51 · 98 62 18-0
info@burlage.de | www.burlage.de